

KAIS. KÖNIGL.



PATENTAMT.

Österreichische

PATENTSCHRIFT N^{r.} 14651.

JULIUS GRÄBER UND RUDOLF MÜLLER, BEIDE IN WIEN.

Vorrichtung zum Zurückführen der Zahlenscheiben von Rechenmaschinen in die Nullstellung.

Angemeldet am 30. September 1902. — Beginn der Patentdauer: 15. Juli 1903.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Vorrichtung, mittels welcher die Zahlenscheiben von Rechenmaschinen in die Nullstellung rasch und sicher zurückgeführt werden können, was bekanntlich nach jeder Rechenoperation erfolgen muß.

Umstehende Zeichnung stellt die Vorrichtung in Fig. 1 in Vorderansicht und in Fig. 2 in Rückansicht bei mehreren Zahlenscheiben dar. *a* sind die üblichen mit den Ziffern 0—9 versehenen Zahlenscheiben, die nach irgend einem beliebigen Rechenmaschinensystem als Einer-, Zehner-, Hunderter- etc. Scheiben hinter der mit Schauöffnungen versehenen Vorderplatte der Rechenmaschine angeordnet und ruckweise gedreht bzw. umgeschaltet werden. An der Achse *b* jeder Zahlenscheibe *a* sitzt nun ein Exzenter *c*, welches im Verein mit einer durch eine Feder *d* stets nach einwärts gezogenen Schieberstange *e* die Nullstellungs-
 10 vorrichtung bildet.

Die Exzenter *c* sind hiezu derart angeordnet, daß sie in der Nullstellung der Zahlenscheiben gegenüber von Ausschnitten *f* der Schieberstange *e* zu liegen kommen und die Nasen *g* derselben frei über sich gleiten lassen, während sie in jeder anderen Stellung über der Gleitbahn der Schieberstange vorstehen, so daß sie bei der Verschiebung der letzteren durch deren Nasen *g* stets in die Nullstellung gedreht werden. Diese Stellung nehmen die Zahlenscheiben nun vor jeder Rechenoperation ein; die Schieberstange *e* wird hiebei in ihrer Ruhelage von der Feder *d* erhalten und es liegen die Ausschnitte *f* gegenüber den Exzentern *c*, so daß sich die Zahlenscheiben der Rechenoperation entsprechend ungehindert drehen bzw. gegenseitig verstellen können. Ist die Rechenoperation beendet, in welchem Falle die Zahlenscheiben das Resultat angeben, somit gegenseitig verstellt sind, so wird die Schieberstange nach auswärts gezogen, wobei sie die Zahlenscheiben in die Nullstellung bringt, und wieder freigelassen, so daß die Maschine zur nächsten Rechenoperation bereit ist.
 15
 20

PATENT-ANSPRUCH:

25 Vorrichtung zum Zurückführen der Zahlenscheiben von Rechenmaschinen in die Nullstellung, bei welcher ein an der Achse jeder Zahlenscheibe sitzendes Exzenter durch eine Schieberstange in die der Nullstellung entsprechende Lage gebracht wird, dadurch gekennzeichnet, daß das Exzenter in der Nullstellung der Zahlenscheibe gegenüber einem Ausschnitte der Schieberstange liegt, so daß sich die Zahlenscheiben der Rechenoperation
 30 entsprechend ungehindert drehen können, und durch die, durch diesen Ausschnitt gebildete Nase in die Nullstellung gedreht wird.

Fig. 1

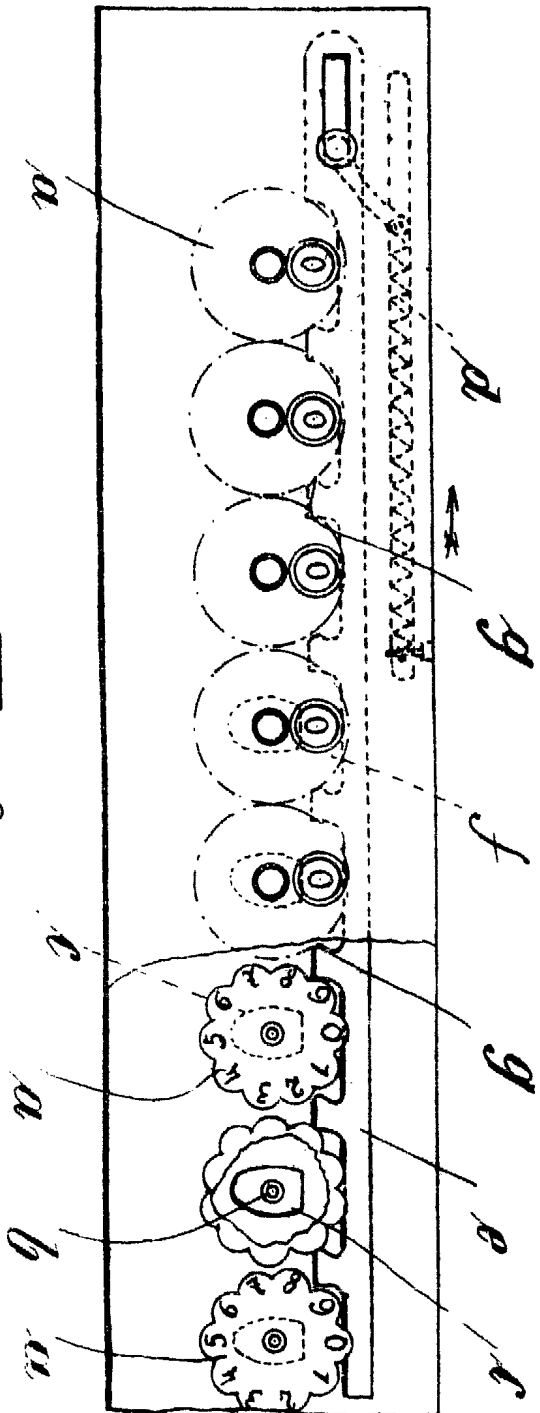


Fig. 2

